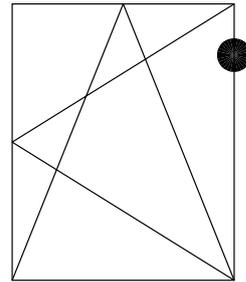


# Melder und Kontakte

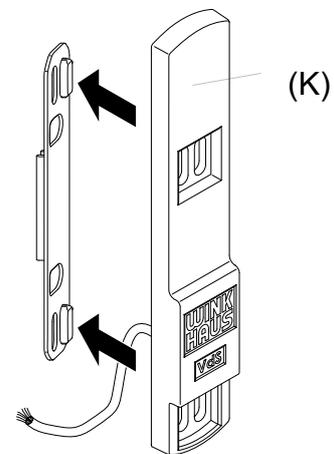
|       |   |  |
|-------|---|--|
| Seite | 2 | Klimasteuerung MTS 1   |
| Seite | 3 | Öffnungsüberwachung MVS 1  |
| Seite | 4 | Verschlussüberwachung MVS 2  |
| Seite | 5 | Verschluss- und Kippüberwachung MVS 3                                  |
| Seite | 6 | Verschlussüberwachung MVS 5  |
| Seite | 7 | Funktionsprüfung Magnetverschlussensor<br>(MTS 1, MVS 1, MVS 2, MVS 3) |
| Seite | 8 | Funktionsprüfung RFID-Verschlussensor<br>(MVS 5)                       |

# MTS 1



## Klimasteuerung

- Zustandsüberwachung der Flügelstellung (Kipp und Dreh) bei Fenstern und Fenstertüren:  
Es wird abgefragt, ob der Flügel am Rahmen anliegt
- Kontaktschließblech zur Lüftungssteuerung, z.B. energiesparende Fensterlüftung oder zur Steuerung von Lüftungsanlagen, Dunstabzugshauben ect.
- Kontaktschließblech mit Wechslerkontakt (K) (siehe Schaltbild)
- Verwendung in Kombination mit einem starren Magnetkontaktgeber
- Meldung bei Kippen oder Aufdrehen des Flügels



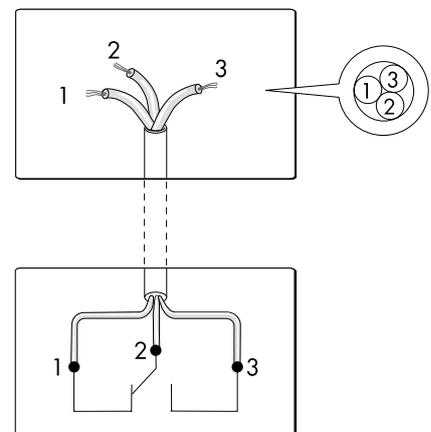
## Technische Daten

- |                      |   |
|----------------------|---|
| - Schaltspannung:    | max. 48 V DC                                  |
| - Schaltstrom:       | max. 0,25 A                                   |
| - Transportstrom:    | max. 1,2 A                                    |
| - Kontaktwiderstand: | max. 150 m $\Omega$                           |
| - Schalleistung:     | max. 3 W rein ohmsche Last                    |
| - Temperaturbereich: | -20° C bis +70° C                             |
| - Schutzart:         | IP67 nach DIN EN 60529                        |
| - Lebensdauer:       | min. 10 <sup>7</sup> Schaltspiele             |
| - Außenabmessung:    | Länge 104 mm,<br>Breite 18 mm,<br>Höhe 8,5 mm |

## Kabelanschluss

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 4 x 0,14 mm<sup>2</sup>  
Durchmesser 3,5 mm

Wichtig: **Kabelschlaufe** legen, damit der Verschlussensor nachträglich justiert werden kann!



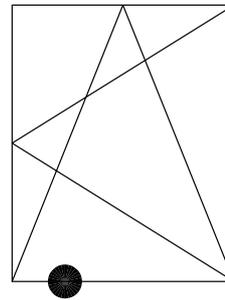
Adernfarben:

1 = blau

2 = schwarz

3 = braun

# MVS 1



## Öffnungsüberwachung

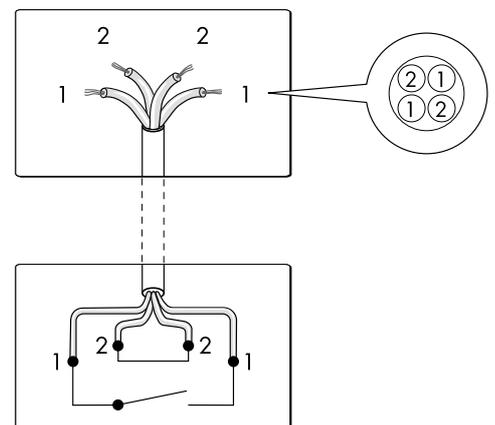
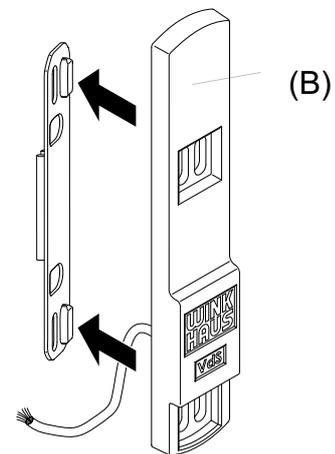
- Zustandsüberwachung der Flügelstellung (nur Dreh) bei Fenstern und Fenstertüren:  
Es wird abgefragt, ob der Flügel am Rahmen anliegt (auch bei Kipp)
- Keine Abfrage, ob der Beschlag verriegelt oder gekippt ist
- Ermöglicht das Schalten des Beschlages ohne Alarmmeldung
- Kontaktschließblech mit Schließkontakt (B) (siehe Schaltbild)
- Verwendung in Kombination mit einem starren Magnetkontaktgeber
- Meldung bei Aufdrehen des Flügels oder bei Unterbrechung der Sabotageschleife

## Technische Daten

- |                      |   |
|----------------------|---|
| - Schaltspannung:    | max. 48 V DC                                  |
| - Schaltstrom:       | max. 0,5 A                                    |
| - Transportstrom:    | max. 1,0 A                                    |
| - Kontaktwiderstand: | max. 150 m $\Omega$                           |
| - Schallleistung:    | max. 10 W rein ohmsche Last                   |
| - Temperaturbereich: | -20° C bis +70° C                             |
| - Schutzart:         | IP67 nach DIN EN 60529                        |
| - Lebensdauer:       | min. 10 <sup>7</sup> Schaltspiele             |
| - Außenabmessung:    | Länge 104 mm,<br>Breite 18 mm,<br>Höhe 8,5 mm |

## Kabelanschluss

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 4 x 0,14 mm<sup>2</sup> Durchmesser 3,5 mm
  - Max. 25 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 4 x 0,22 mm<sup>2</sup> Durchmesser 3,5 mm
- Wichtig: **Kabelschlaufe** legen, damit der Verschlussensor nachträglich justiert werden kann!



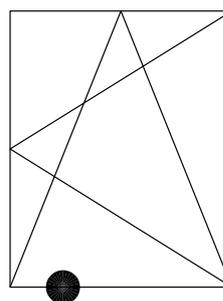
Aus Sicherheitsgründen sind alle Aderfarben weiß

# MVS 2

## (VdS-Klasse B)

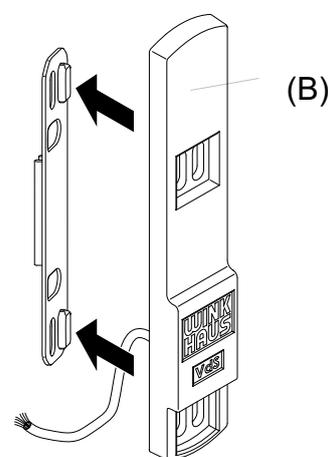


Klasse B



### Verschlussüberwachung

- Zustandsüberwachung Verschluss (Beschlag verriegelt) bei Fenstern und Fenstertüren:  
Es wird abgefragt, ob der Beschlag im Rahmen verschlossen ist
- VdS-zugelassenes Kontaktschließblech mit Schließkontakt (B) (siehe Schaltbild) und Sabotageschleife für Alarm- und Überwachungsanlagen VdS-Nr. G 10624, Umweltklasse III
- Verwendung in Kombination mit einem beweglichen Magnetkontaktgeber
- Meldung bei Betätigung der Griffolive, bei gewaltsamer Verschiebung des Schließzapfens oder bei Unterbrechung der Sabotageschleife



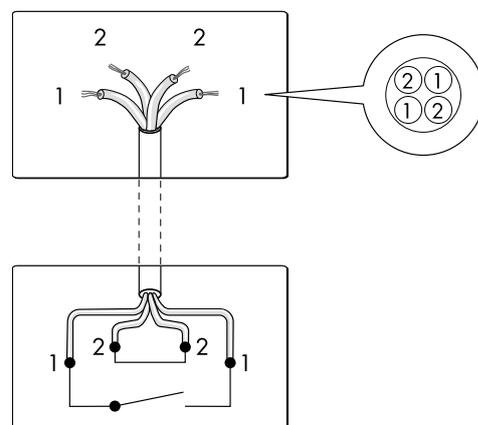
### Technische Daten

- |                      |   |
|----------------------|---|
| - Schaltspannung:    | max. 48 V DC                                  |
| - Schaltstrom:       | max. 0,5 A                                    |
| - Transportstrom:    | max. 1,0 A                                    |
| - Kontaktwiderstand: | max. 150 m Ω                                  |
| - Schallleistung:    | max. 10 W rein ohmsche Last                   |
| - Temperaturbereich: | -20° C bis +70° C                             |
| - Schutzart:         | IP67 nach DIN EN 60529                        |
| - Lebensdauer:       | min. 10 <sup>7</sup> Schaltspiele             |
| - Außenabmessung:    | Länge 104 mm,<br>Breite 18 mm,<br>Höhe 8,5 mm |

### Kabelanschluss

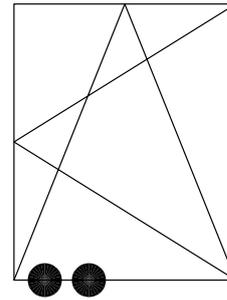
- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 4 x 0,14 mm<sup>2</sup> Durchmesser 3,5 mm
- Max. 25 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 4 x 0,22 mm<sup>2</sup> Durchmesser 3,5 mm

Wichtig: **Kabelschlaufe** legen, damit der Verschlusssensor nachträglich justiert werden kann!



Aus Sicherheitsgründen sind alle Aderfarben weiß

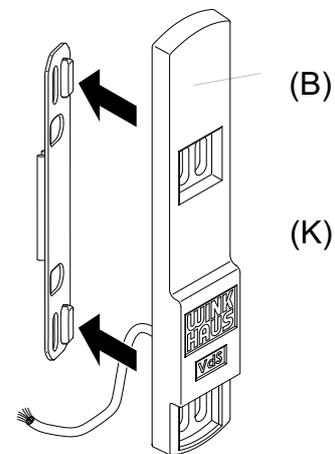
# MVS 3



## Verschluss- und Kippüberwachung

- Zustandsüberwachung Verschluss- oder Kippstellung bei Fenstern und Fenstertüren:  
Es wird abgefragt, ob der Beschlag im Rahmen verschlossen oder gekippt ist
- VdS-zugelassenes Kontaktschließblech mit Schließkontakt (B) und Wechslerkontakt (K) (siehe Schaltbild) und Sabotageschleife für Alarm- und Überwachungsanlagen VdS-Nr. G 110505, Umweltklasse III
- Verwendung in Kombination mit einem beweglichen Magnetkontaktgeber
- Meldung bei Betätigung der Griffolive, bei gewaltsamer Verschiebung des Schließzapfens oder bei Unterbrechung der Sabotageschleife

Hinweis: Ein Umschalten des Beschlages von der Zu- in die Kippstellung ist ohne Unterbrechung der Kontakte nicht möglich. Die Kippüberwachung ist nicht VdS-zugelassen



## Technische Daten

- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Kontaktwiderstand: max. 150 m Ω
- Temperaturbereich: -20° C bis +70° C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Lebensdauer: min. 10<sup>7</sup> Schaltspiele
- Außenabmessung: Länge 104 mm,  
Breite 18 mm,  
Höhe 8,5 mm

## Technische Daten Überwachung (B)

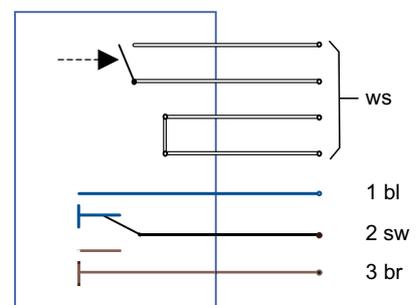
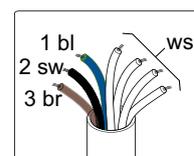
- Schaltstrom: max. 0,5 A
- Transportstrom: max. 1,0 A
- Schallleistung: max. 10 W rein ohmsche Last

## Technische Daten Zustandsabfrage Kipp (K)

- Schaltstrom: max. 0,25 A
- Transportstrom: max. 1,2 A
- Schallleistung: max. 3 W rein ohmsche Last

## Kabelanschluss

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 7 x 0,14 mm<sup>2</sup>  
Durchmesser 4,3 mm
- Wichtig: **Kabelschlaufe** legen, damit der Verschlussensor nachträglich justiert werden kann!



## Aderfarben Belegung:

ws = weiß (Meldekontakt + Sabotageschleife)

bl = blau

sw = schwarz

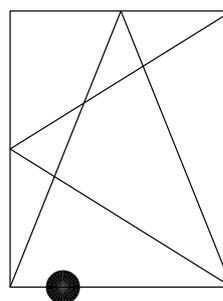
br = braun

# MVS 5

## (VdS-Klasse C)

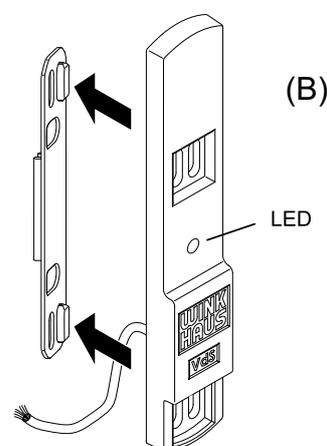


Klasse C



### Verschlussüberwachung

- Zustandsüberwachung Verschluss (Beschlag verriegelt) bei Fenstern und Fenstertüren:  
Es wird abgefragt, ob der Beschlag im Rahmen verschlossen ist
- VdS-zugelassenes Kontaktschließblech mit Schließkontakt (B) (siehe Schaltbild) und Sabotageschleife für Alarm- und Überwachungsanlagen VdS-Nr. G 108093, Umweltklasse III
- Integrierte LED zur Anzeige von ausgelösten Alarmmeldungen
- Verwendung in Kombination mit einem RFID-Kontaktgeber
- Meldung bei Betätigung der Griffolive, bei gewaltsamer Verschiebung des Schließzapfens, bei Unterbrechung der Sabotageschleife oder Unterbrechung der Stromversorgung.



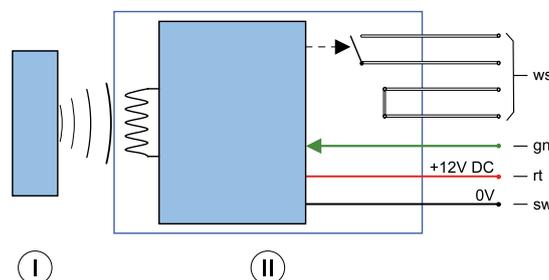
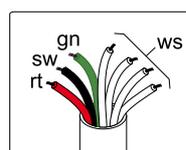
### Technische Daten

- Betriebsnennspannung: 12 V ± 3 V
- Stromaufnahme bei 12 V: ≤ 10 mA
- Eingangssignal „scharf schalten“ 12 V DC
- Alarmkontakt: potentialfrei
- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Schaltstrom: max. 50 mA
- Kontaktwiderstand: 25 Ω
- Temperaturbereich: - 25°C bis + 55°C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Außenabmessung: Länge 104 mm,  
Breite 18 mm,  
Höhe 8,5 mm

### Kabelanschluss

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 7 x 0,14 mm<sup>2</sup>  
Durchmesser 4,3 mm

Wichtig: **Kabelschleife** legen, damit der Verschlussensor nachträglich justiert werden kann!



I : Kontaktgeber (Transponder)

II : Verschlussensor (Empfangseinheit)

Adernfarben Belegung:

ws = weiß - Meldekontakt + Sabotageschleife

gn = grün - Scharfschaltung (+12V DC)

rt = rot - Versorgungsspannung (+12V DC)

sw = schwarz - Masse (0V)

# Funktionsprüfung Magnet- Verschlussensor mit Digitalmultimeter

Eine Funktionsprüfung wird werkseitig nach der Montage des Sensors durchgeführt.

Bauseits muss **vor dem Einschäumen und Verputzen** eine zweite Funktionsprüfung erfolgen. Ein entsprechendes Formular liegt jedem Sensor bei.

Achtung! Die Nutzung eines Glühlampen-Durchgangsprüfers kann zu Beschädigungen des Verschlussensors führen. Wir empfehlen die Nutzung eines handelsüblichen Digitalmultimeter mit Durchgangsprüfer oder das Winkhaus - Testgerät.

Prüfablauf bei farbigen Adern (MTS 1 / MVS 3):

- Die schwarze und die braune Ader am Prüfgerät anschließen.
- Fenster schließen.

Bei MTS 1 sollte nun Durchgang angezeigt werden .

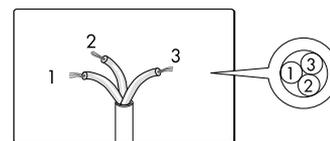
- Fenster in Kippstellung bringen.

Bei MVS 3 sollte nun Durchgang angezeigt werden.

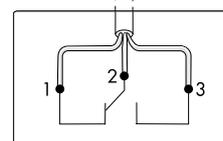
Prüfablauf bei weißen Adern (MVS 1/2/3):

- Zwei diagonal gegenüberliegende Litzen am Prüfgerät anschließen. Die Aderenden sind jeweils gekennzeichnet.
- Fenster entriegeln und öffnen.
- Wird ein Durchgang angezeigt, dann sind die beiden Litzen Nr. 2 angeschlossen (Sabotagelinie).
- Wenn kein Durchgang angezeigt wird, sind die beiden Litzen Nr. 1 angeschlossen (Meldelinie).
- Die Litzen Nr. 1 an das Prüfgerät anklammern und das Fenster schließen und verriegeln.
- Bei richtiger Montage des Beschlag-Magneten zeigt das Prüfgerät einen Durchgang an.

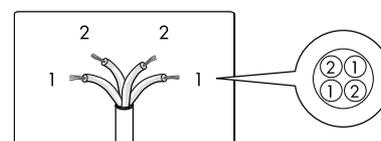
Hinweis: Falls kein Durchgang bei einem geschlossenen und verriegelten Fenster ermittelt werden kann, ist die Einlauftiefe des Magnet-Gebers in den Verschlussensor zu überprüfen. Diese kann z.B. durch Eindrücken von Knetmasse in der Verschlussensor ermittelt werden.



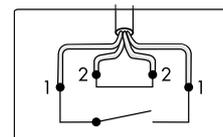
**MTS 1**



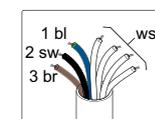
- 1 = blau
- 2 = schwarz
- 3 = braun



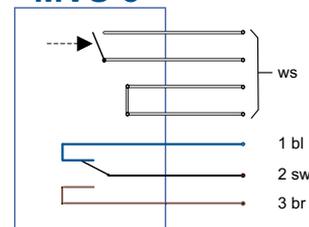
**MVS 1/2**



ws = weiß (Meldekontakt + Sabotageschleife)



**MVS 3**



ws = weiß (Meldekontakt + Sabotageschleife)

- bl = blau
- sw = schwarz
- br = braun

# Funktionsprüfung RFID- Verschlussensor mit Digitalmultimeter

Eine Funktionsprüfung wird werkseitig nach der Montage des Sensors durchgeführt.

Bauseits muss **vor dem Einschäumen und Verputzen** eine zweite Funktionsprüfung erfolgen. Ein entsprechendes Formular liegt jedem Sensor bei.

Achtung! Die Nutzung eines Glühlampen-Durchgangsprüfers kann zu Beschädigungen des Verschlussensors führen. Wir empfehlen die Nutzung eines handelsüblichen Digitalmultimeter mit Durchgangsprüfer oder das Winkhaus - Testgerät.

Meldekontakt ermitteln und prüfen:

- Fenster schließen, Verschlussensor ist noch spannungsfrei. (keine Betriebsspannung)
- Aus den 4 weißen Leitungen die Sabotagelinie herausmessen. (Durchgang geschlossen)
- Die verbleibenden 2 weißen Leitungen (offen) sind dann die Meldelinien.
- Betriebsspannung anlegen.
- Meldekontakt muss sich nun schließen.
- Scharfschaltung aktivieren (12 V DC am Signaleingang „scharf schalten“).
- Fenster öffnen.
- Scharfschaltung aufheben.
- Alarmzustands-LED muss nun blinken.

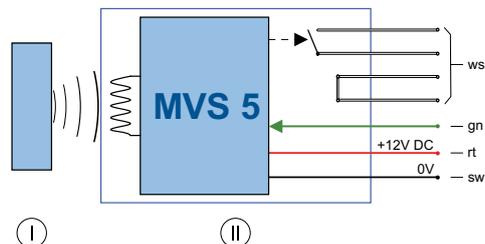
Hinweis! Falls kein Durchgang bei einem geschlossenen und verriegelten Fenster ermittelt werden kann, ist die Einlauftiefe des RFID-Gebers in den Verschlussensor zu überprüfen. Dies kann z.B. durch eindrücken von Knetmasse in den Verschlussensor ermittelt werden.

Identifizierung des sabotierten Fensters:

Im scharfgeschalteten Zustand wird ein ausgelöster Alarm durch den Verschlussensor gespeichert und wird nach der Aufhebung der Scharfschaltung des Verschlussensors über die LED-Anzeige angezeigt.

Ist diese Funktion nicht gewünscht, muss der Eingang der Scharfschaltung dauerhaft auf 12 V liegen.

Beispiel: Das Fenster ist verschlossen, die Scharfschaltung des Verschlussensors ist aktiv. Wird in diesem Zustand das Fenster z.B. kurzzeitig geöffnet (sabotiert), wird der Alarmspeicher gesetzt. Nach der Unscharfschaltung blinkt die Alarmzustands-LED. Das sabotierte Fenster kann somit im nachhinein identifiziert werden.



## Schaltplan RFID-Verschlussensoren

I : Kontaktgeber (Transponder)

II : Verschlussensor (Empfangseinheit)

Adernfarben Belegung:

- ws = weiß - Meldekontakt + Sabotageschleife
- gn = grün - Scharfschaltung (+12V DC)
- rt = rot - Versorgungsspannung (+12V DC)
- sw = schwarz - Masse (0V)